

Ratgeber 26

Vermeiden und Entfernen von Mauerschimmel

Schimmelflecken an der Wand sind nicht nur hässlich, sondern auch gesundheitsgefährlich: Schimmelbildung sollte daher unbedingt vermieden bzw. vorhandener Schimmel entfernt werden!

Erhöhte Sporenkonzentrationen, wie sie bei Pilzbefall in Innenräumen vorkommen, können AllergikerInnen sensibilisieren. Empfindliche Menschen werden durch die von Schimmelpilzen abgegebenen Substanzen belastet und der typisch modrige Schimmelgeruch ist besonders unangenehm. Kurzum, Schimmel darf im Wohnraum nicht toleriert werden und muss, wenn bereits vorhanden, entfernt werden.

Schimmelpilzsporen finden sich prinzipiell überall in der Luft. Um sich ausbreiten zu können, brauchen die Sporen jedoch einen feuchten Untergrund. Um Schimmelbildung langfristig zu vermeiden, muss die Ursache der zu hohen Feuchtigkeit gefunden und beseitigt werden, sonst droht unweigerlich wieder neuer Schimmelbelag!



Quelle: IBO massiver Schimmelbefall

So hat der Schimmel keine Chance

Bauliche Ursachen beheben

- Durchfeuchtete Bauteile infolge von Schäden am Haus durch
 - Undichte Wasserleitungen, Rohrbruch
 - Undichte Abflüsse bei Bad und Dusche
 - Undichtes Dach
- Verstopfte Ableitung der Dachrinnen oder hoher Wassereintrag in die Grundmauern, wenn keine Dachrinnen vorhanden sind.

- Wärmebrücken wie
 - durchgehende Balkonplatten
 - ungedämmte Deckenroste
 - ungedämmte Fensterlaibungen oder Überlager

- fehlende Feuchtigkeitssperre der Grundmauern

Häufig tritt Schimmelpilz auch nach einem Fenstertausch auf: Die neuen Fenster sind besonders dicht und durch den fehlenden unkontrollierten Luftaustausch steigt die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung. Ein Hygrometer hilft bei der Kontrolle – häufiger und kurz lüften!

Richtig Lüften

Je nach Anordnung der Fenster im Raum muss unterschiedlich lang gelüftet werden, bis die gesamte Raumluft ausgetauscht ist.

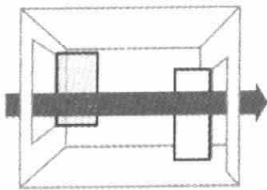
Den größten Trocknungseffekt durch Lüften erreichen Sie in der kalten Jahreszeit: Kalte Luft ist immer sehr trocken. Wenn sie im Wohnraum erwärmt wird, kann sie mehr Feuchtigkeit aufnehmen. Beim nächsten Lüften wird diese Feuchtigkeit wieder nach außen abgeleitet.

Am besten ist daher regelmäßiges Stoß- oder Querlüften alle paar Stunden (wer empfindliche Zimmerpflanzen hat, sollte lieber Stoßlüften). Je kälter es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein.

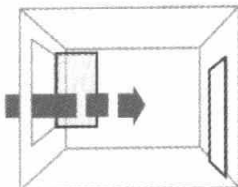


Der Praxistipp
Dr. Peter Kurz

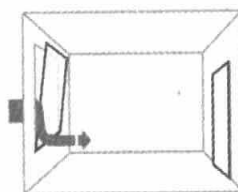
- Richtig lüften
- Nebenräume beheizen aber nicht über offene Tür mitheizen
- Bei Schimmelgefahr: Wäsche nicht in der Wohnung trocknen
- Feuchte Luft aus Bad und Küche sofort über Fenster oder Ventilatoren direkt ins Freie ableiten.
- Kasten und Wandverbau von der Außenwand wegrücken



Querlüftung
(optimal im Winter)
Fenster und gegenüberliegende Tür oder Fenster ganz öffnen.
1 bis 5 Minuten



Stoßlüftung
Ein Fenster oder eine Tür ganz öffnen. Lüftungsmethode im Winter für Räume wo eine Querlüftung nicht möglich ist.
5 bis 10 Minuten



Fenster gekippt
Lüftungsmethode für den Sommer. Im Winter nicht empfehlenswert.
30 Minuten oder länger

Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen kräftig lüften. Bei kühlen Schlafräumen Schlafzimmertür tagsüber geschlossen halten, damit die warme feuchtere Luft aus dem Wohnraum nicht in das Schlafzimmer einströmen kann - sie kondensiert dann an kalten Raumecken und dort entsteht am leichtesten Schimmel.

Tipp: Im Winter beschlagen die Fensterscheiben beim Öffnen. Kurz nachdem der Beschlag wieder abtrocknet ist, können Sie die Lüftung beenden.

Bei Schimmelgefahr: Wäsche nicht in der Wohnung trocknen.

Wenn das Wäsche aufhängen nicht im Freien oder speziellen Trockenräumen möglich ist, sollte nur in gut belüfteten Räumen (z.B. mit Lüftungsventilatoren) oder im Wäschetrockner mit Außenanschluss getrocknet werden.

Tipp: Kaufen Sie nur energieeffiziente Wäschetrockner und Elektrogeräte der Energieeffizienzklasse A.

Nebenträume beheizen

Beheizte Räume haben warme Oberflächen. Bei guter Bausubstanz und Wärmebrücken freien Räumen kann kein Wasserdampf an den Wänden und Decken kondensieren, es entsteht kein Schimmelpilz. Der Temperaturunterschied zwischen den einzelnen Wohnräumen soll 3 °C nicht überschreiten.

Wichtig: Nebenträume nicht über offene Türen mitheizen.

Tipp: Sonderfall Schlafzimmer:

Das Fenster ist im Winter während der Nacht geschlossen. Nach dem Aufstehen Stoß- oder

Querlüften. Tagsüber sollte die Tür zum Schlafzimmer möglichst geschlossen bleiben und der Raum auf 17 bis 18°C temperiert werden. Vor dem Schlafengehen wieder ausreichend Stoß- oder Querlüften. Temperatur nach individuellen Bedürfnissen einstellen.

Weg mit der Feuchtigkeit

Feuchte Luft aus Bad und Küche sofort über Fenster oder Ventilatoren direkt ins Freie ableiten. Achtung: Keine Verteilung der Feuchtigkeit in der Wohnung durch geöffnete Türen zu kühleren Räumen (Wasser kondensiert dort an den Außenmauern: Schimmelgefahr!).

Tipp: Entfernen Sie das Restwasser nach dem Duschen mit einem Abzieher. Kochen Sie mit Deckel oder installieren Sie eine Dunstabzugshaube mit Außenanschluss (kein Umluft-Dunstabzug!).

Technische Hilfsmittel

Lüftungsgeräte:

Ventilatoren mit Zeitschaltuhr, Einzelraumlüftungen oder zentrale Lüftungsanlagen. Mit diesen Geräten erzielen Sie eine kontrollierte Be- und Entlüftung für gute Luftqualität und für optimale Entfeuchtung.

Entfeuchtungsgeräte:

Sind auch als Kondensrockner bekannt. Ein Ventilator zieht die Raumluft über eine Kältespule. Die warme, feuchte Luft kondensiert dabei und das entstehende Wasser tropft in einen Behälter oder in den Abfluss. Die Luft wird über dem Kondensatorteil des Gerätes wieder aufgewärmt und strömt getrocknet in den Raum. Aber Vorsicht! Der Einsatz derartiger Geräte ist nur nach Behebung der Feuchteursache sinnvoll.

Entfeuchtungsgeräte sind „Stromfresser“, vor ständiger Verwendung solcher Geräte muss daher dringend abgeraten werden. Bei aufsteigender oder seitlich eindringender Mauerfeuchte zieht starke Trocknung der Innenraumluft noch mehr Feuchtigkeit in die Wand!

Luftfeuchtigkeit messen

Die relative Luftfeuchtigkeit sollte regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers bestimmt werden. 60% relative Luftfeuchtigkeit ist als Obergrenze einzuhalten. Optimal ist eine Luftfeuchtigkeit von 30-50% Bei höheren Werten Lüften und/ oder Heizen! Das Hygrometer dort platzieren, wo der Schimmelbefall ist - nicht neben Ofen oder Heizkörper.



Thermometer mit Hygrometer

Tipp: Hygrometer gibt es, meist in Kombination mit einem Thermometer, in Baumärkten und im Elektrofachhandel.

Kasten und Wandverbau weg von der Außenwand!

- Große Möbel immer an Innenwänden aufstellen. Ist es dennoch unbedingt notwendig, sie an der Außenwand zu platzieren, muss zur Wand 5 cm Abstand gehalten werden, vom Fußboden 8-10 cm (Füße montieren), damit die Luft noch zirkulieren kann. Keine geschlossene Sockel verwenden!
- Bei Vorhängen keine Deckenkarnisen verwenden! Diese verhindern Luftzirkulation an den Raumkanten. Vorhangstangen sind eine gute Alternative.

Tipp: Raumecken stellen bei schimmelgefährdeten Wohnungen ein besonderes Problem dar und sollten deshalb möglichst zur Gänze freigehalten werden (Möbel, Vorhänge).

Schimmelpilz aushungern und vorbeugen

- Offenporige Baustoffe wie Kalk- und Lehmputz mit Kalkanstrich, Mineral- oder Silikatfarbe können bei richtigem Lüften sehr gut zur Feuchtigkeitsregulierung der Raumluft beitragen!
- Den selben Effekt erzielen Sie mit bestimmten Einrichtungsmaterialien: Unbehandeltes oder geöltes/ gewachstes Holz und saugfähige Textilien wie Baumwolle, Schafwolle oder Leinen bei Vorhängen, Teppichen und Bezügen.

Tipp: Keine Tapeten und Leim-, Kasein- oder Dispersionsfarben verwenden. Das ist Nahrung für den Schimmelpilz!

Kampf dem Schimmelpilz

Schimmel abwaschen mit

- 20%iger Sodalaug (250 g (1/4 kg) Kristallsoda in 1 l Wasser auflösen) oder
- 30%igem Wasserstoffperoxid oder
- 70%igem Ethylalkohol (Weingeist).

Die oben genannten Mittel sind im Drogeriefachhandel oder in Apotheken erhältlich.

Achtung: Alkohol wirkt narkotisierend und ist leicht entzündlich! Soda und Wasserstoffperoxid sind ätzende Chemikalien! Wasserstoffperoxid ist ein starkes Bleichmittel! Daher unbedingt geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen! Gut lüften.

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen.

- Mit einem durchtränkten Lappen die Schimmelflecken 30 cm über deren Rand hinaus abreiben oder das Schimmelmittel mit einer kleinen Lackwalze aufbringen.
- Die Mittel können besser in das Mauerwerk eindringen, wenn die befallenen Stellen vorher mit einem Wärmestrahler getrocknet wurden.
- Verwenden Sie keinen Heizlüfter, da durch den Luftzug viele Sporen in die Raumluft mitgerissen werden und dadurch die Sporenbelastung stark steigen kann.
- Nach ein paar Tagen den Vorgang wiederholen, bis die behandelten Flächen gut abgewaschen sind.

Alle oben beschriebenen Mittel sind zu relativ günstigen Preisen erhältlich. Sie töten Schimmel gleichermaßen effektiv ab. Soda ist das billigste, Wasserstoffperoxid hat den Vorteil, dass es eine bleichende Wirkung hat und die unschönen dunklen Schimmelflecken bis zu einem gewissen Grad wieder weiß macht.

Selbsthilfe

Außer bei sehr großflächigem Befall (mehrere m²) ist Schimmel leicht selbst zu bekämpfen. Wichtig sind die oben beschriebenen Schutzmaßnahmen. Um ein erneutes Schimmelwachstum zu verhindern, muss die Ursache für die hohe Luft- oder Materialfeuchtigkeit dauerhaft beseitigt werden. (siehe oben)

Wer hilft bei Schimmelbefall?

Adressen von Firmen, die Schimmelsporenmessungen und -Schimmelsanierungen durchführen erhalten sie bei der Energieberatung NÖ



Quelle: IBO Schimmelpilzkultur

Zum Weiterlesen:

Leitfaden zur Vorbeugung, Untersuchung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzwachstum in Innenräumen

Umweltbundesamt Deutschland
14193 Berlin 2003

<http://www.umweltbundesamt.org/fpdf-l/2199.pdf>

Positionspapier zu Schimmelpilzen in Innenräumen
vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

<http://www.lebensministerium.at/>

Feuchtigkeit und Schimmel in Wohnräumen

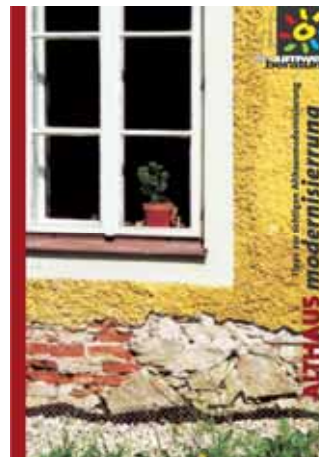
Arge der Verbraucherverbände e. V.
53123 Bonn, 2000

**Ökotest-Ratgeber Renovieren 1/2001, Artikel
„Radikalkur gegen ungebetene Gäste/Test
Antischimmelmittel“ bzw. Ökotest Jahrbuch 2004**

<http://www.oekotest.de/cgi/ot/otgs.cgi?suchtext=schimmel&doc=37065>

Wegweiser für eine gesunde Raumlufte: kostenlos zu bestellen bei:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft (Tel: 0800-240260)



Broschüre für
NiederösterreicherInnen
kostenlos bestellen bei



© 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

www.energieberatung-noe.at

Impressum:
Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung

Erstellt von:
"die umweltberatung"
Wienerstraße 54/St. A/2.OG , A 3109 St. Pölten,
Tel. 02742/71829, www.umweltberatung.at
Autor: Dr. Peter Kurz , Stand: Oktober 2005

